

Podiumsdiskussion

**WIE VIEL DARF'S SEIN? –
DER WERT GLEICHWERTIGER LEBENS-
VERHÄLTNISSE IN DER DEBATTE**

Mittwoch, 9. Dezember 2015

gute gesellschaft –
soziale demokratie
#2017 plus

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Deutschland ist als Ziel im Grundgesetz verankert. Doch trotz der guten Konjunktur der letzten Jahre wächst Deutschland weiter auseinander. Zwischen Ost und West, Nord und Süd bestehen nach wie vor zum Teil erhebliche soziale und wirtschaftliche Unterschiede, die in den letzten Jahren weiter angewachsen sind. Verschärfend kommen die demografische Entwicklung, die Bevölkerungswanderung und neuerdings die Verteilung und Unterbringung der Flüchtlinge hinzu. Zudem laufen 2019 der Solidaripakt II und die bisherigen Bestimmungen zum Länderfinanzausgleich aus, für die ein Ersatz gefunden werden muss.

Deshalb sollte jetzt eine öffentliche Debatte über die Frage stattfinden, wie gleichwertige Lebensverhältnisse erreicht werden können. Politik und Gesellschaft müssen Antworten auf grundsätzliche Fragen finden: Was ist eigentlich unter gleichwertigen Lebensverhältnissen zu verstehen? Wie und mit welchen Instrumenten wollen wir sie erreichen? Welche Rolle spielt die Daseinsvorsorge bei der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse? Findet eine ähnliche Debatte bei unseren europäischen Nachbarn statt? Was kann Europa tun?

Im Rahmen des FES-weiten Projekts „Gute Gesellschaft – Soziale Demokratie 2017plus“, in dem wir Vorschläge für die Weiterentwicklung der Sozialen Demokratie entwickeln, ist ein Positionspapier entstanden. Gleichheit und Zusammenhalt stellen für die Autor_innen keine politischen Bonusleistungen dar, sondern sind fundamentale Voraussetzungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und demokratischen Teilhabe. Somit gehört das Streben nach gleichwertigen Lebensverhältnissen zu den Kernaufgaben der Sozialen Demokratie.

Wir laden Sie herzlich zur Vorstellung des Gutachtens und zur Debatte über gleichwertige Lebensverhältnisse mit Akteuren aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen ein!

Podiumsdiskussion

WIE VIEL DARF'S SEIN? – DER WERT GLEICHWERTIGER LEBENS- VERHÄLTNISSE IN DER DEBATTE

Mittwoch, 9. Dezember 2015

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Konferenzsaal Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

PROGRAMM

18.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

Ingrid Matthäus-Maier

Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung

18.10 Uhr

VORSTELLUNG DES 2017PLUS-POSITIONSPAPIERS

WAS SIND GLEICHWERTIGE LEBENSVERHÄLTNISSE HEUTE?

Prof. Dr. Claudia Neu

HS Niederrhein

18.30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Iris Gleicke, MdB,

Parlamentarische Staatssekretärin im BMWi, Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Dr. Carsten Sieling

Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Hans Eichel

Bundesminister a.D.

Prof. Dr. Claudia Neu

HS Niederrhein

Rudolf Niessler

Direktor, GD Regionalpolitik der Europäischen Kommission

MODERATION

Dr. Ludger Vielemeier, NDR

20.00 Uhr

Ausklang

INFORMATIONEN

TAGUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Konferenzsaal Haus 2
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin-Tiergarten

ANSPRECHPARTNER IN DER FES

Franziska Richter, Referentin im Forum Berlin, Abteilung Politischer Dialog
franziska.richter@fes.de; Tel. 030 26935 7310

Dr. Philipp Fink, Referent in der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
philipp.fink@fes.de, Tel.: 030 26935 8319

BEI FRAGEN ZU ORGANISATION UND ANREISE

Gaby Rotthaus, Sachbearbeiterin im Forum Berlin, Abteilung Politischer Dialog,
gaby.rotthaus@fes.de, Tel.: 030 26935 7311, FAX: 030 26935 9240

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Dezember 2015 mit dem beigefügten Antwortformular verbindlich bei uns an. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen, da am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind.



ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Podiumsdiskussion

**WIE VIEL DARF'S SEIN? –
DER WERT GLEICHWERTIGER LEBENS-
VERHÄLTNISSE IN DER DEBATTE**

Mittwoch, 9. Dezember 2015

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Konferenzsaal Haus 2
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

**Antwort per E-Mail (oder per Fax an 030 26935 9240).
Anmeldeschluss ist der 7. Dezember 2015.**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin
Abteilung Politischer Dialog
Hiroshimastr. 17
10785 Berlin



Weitere Informationen erhalten Sie unter
WWW.FES-2017PLUS.DE